

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Anstalten des öffentlichen Rechts auf Landesebene*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Gesundheit*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neonatologischer Transportinkubator

Beschreibung: Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt der Auftraggeber die Beschaffung eines mobilen, vollständig ausgestatteten Transportinkubators, der für den bodengebundenen Transport von 300g – 5.000g leichten Patientinnen und Patienten im Rettungswagen und Intensivtransportwagen sowie für den Einsatz in den vorgesehenen Rettungshubschraubern (Typ H145 mit Fünfblattrotor) nachweislich geeignet und mit den dort vorhandenen Befestigungs-, Energie-, Gas- und sonstigen Schnittstellen kompatibel sowie für den vorgesehenen Einsatz freigegeben ist.

Bei einem Transportinkubator handelt es sich um ein sicherheitskritisches Gesamtsystem, welches mit einer Vielzahl integrierter Komplementärprodukte genutzt wird. Beatmungsgerät, Infusionssysteme, Plattform, Strom- und Gasversorgung sowie weitere Komponenten müssen technisch und sicherheitstechnisch aufeinander abgestimmt sein. Das Kombinieren dieser Produkte innerhalb eines Gerätesystems kann Fragen zur Kompatibilität, Konformität, Herstellervorgaben, Befestigung, Strom- und Gasversorgung, Wartung sowie zur Verantwortung im Störungs- oder Schadensfall ergeben. Um diesen vorzubeugen, beabsichtigt die Hallesche Universitätsmedizin die Beschaffung eines vollständig ausgestatteten Systems, dessen Konfiguration gemäß Leistungsverzeichnis vom Hersteller vorgesehen bzw. freigegeben ist und sicher betrieben werden kann. Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung für die vollständige technische Integration und bestimmungsgemäße Funktion des angebotenen Transportinkubators einschließlich aller mitgelieferten Komponenten, Schnittstellen und Befestigungseinrichtungen. Der Auftragnehmer hat nachzuweisen, dass die angebotene Kombination der Komponenten vom jeweiligen Hersteller für die vorgesehene Kombination

und den vorgesehenen Transportbetrieb freigegeben ist.

Um die Patientensicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine eindeutige Verantwortlichkeit

für das Gesamtsystem zu gewährleisten, wird auf eine Losvergabe daher explizit verzichtet.

Weiterhin hat das System umfangreiche regulatorische und normative Anforderungen in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung zu erfüllen, die in Gänze dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Neben der Gerätesystematik sind bieterseitig darüber hinaus diverse Anforderungen im Bereich der Projektierung, Abstimmung und Integration des geforderten Systems gemäß

den Vorgaben der Leitungsbeschreibung zu erfüllen. Auf Grund der erheblichen technischen

Voraussetzungen und des vielfältigen Einsatzes in den vorbenannten Transportsystemen, wird die Bereitschaft zu einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit des Auftragnehmers

mit dem Auftraggeber, involvierten Rettungsdiensten und der Luftrettung nach Zuschlagserteilung

zwingend vorausgesetzt.

Da die Nutzung des Systems den Einsatz diverser Verbrauchsmaterialien erfordert, wird mit Zuschlagserteilung überdies eine Rahmenvereinbarung zur Belieferung ebendieser Materialien abgeschlossen.

Weiterhin behält sich der Auftraggeber den anschließenden Abschluss eines Wartungsvertrags

für die angebotene Gerätekombination ausdrücklich vor (Wartungsvertrag ist optionaler Bestandteil der Ausschreibung). Entsprechende Musterverträge sind den Unterlagen beizufügen.

Das zur Verfügung stehende Budget für die Beschaffung und damit aller notwendigen im Leistungsverzeichnis aufgeführten Bestandteile [exklusive der Optionen] beträgt: 207.000,00 EUR (inkl. MwSt.)

Kennung des Verfahrens: 71f8ebb1-2692-4fe8-90d7-401bde50540e

Interne Kennung: HAL_UK_2026_27

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 33100000 *Medizinische Geräte*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33152000 *Inkubatoren*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33157400 *Beatmungsgeräte für medizinische Zwecke*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33172000 *Ausrüstung für Anästhesie und Reanimation*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

NUTS-3-Code: Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 285.504,84 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: A. Anlagen [X], die dem Angebot zwingend beizufügen sind

B. Anlagen [0] Zutreffendes ankreuzen (bei Entweder/Oder ist eines der beiden Auswahlmöglichkeiten ankreuzen) und dem Angebot beizufügen)

1. [X] dieses Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Textform)

2. [X] ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung des Bieters (Formular

UKH) Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz

ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem

Nachunternehmer auszufüllen (Textform)

3. [X] ausgefüllte und unterschriebene Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage

1a des Landes Sachsen-Anhalt; Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder

bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft

bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen (Textform) (oder Nachweis über Präqualifizierung)

4. [X] aktueller Auszug Beruf- und/oder Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie)

5. [0] ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (im Bedarfsfall);

Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied

der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform)

6. [0] im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-/Bietergemeinschaften mit Nachunternehmern:

Auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe

innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie die Darstellung der technischen und

kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten. (Die Darstellung ist

als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.)

7. [0] im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung

des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten/Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie)

8. [X] Absicherung im Schadensfall, Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung

mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3 Mio. EUR (pro Schadensfall),

Sachschäden mind. 3 Mio. EUR pro Schadensfall (in einfacher Kopie)

9. [X] Referenzliste mit vergleichbaren Aufträgen innerhalb der letzten 2 Jahre vor

Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bezogen auf den Leistungsgegenstand mit Angabe

von Leistungszeitraum, Mindestangaben der Referenzen:

a. Einrichtung / Auftraggeber

b. Zeitraum der Leistungserbringung

c. Anschrift des Auftraggebers

d. Ansprechpartner des Auftraggebers

e. Telefonnummer des Auftraggebers

f. Beschreibung der Leistungserbringung, Angabe vergleichbares Gerätesystem / Umfang

10. [X] vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis in den Teilen Titel, Systemspezifikation,

Lieferung/Installation/Einweisung, Technische Serviceleistungen und IT-Spezifikationen

11. [X] vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt (Textform)

12. [X] vollständig ausgefüllte Rahmenvereinbarung Verbrauchsmaterialien (Textform)

13. [X] vollständig ausgefüllte Geheimhaltungsverpflichtungserklärung [Textform)

14. [X] Angebotszusammenstellung des Bieters inkl. der einzelnen technischen Bezeichnungen

seines Angebotes einschließlich der Angabe der Modellnummer und Herstellernummer

15. [X] Zertifikat Verordnung (EU) 2017/745 (MDR)

16. [X] Zertifikat MPDG

17. [X] Zertifikat MPBetreibV

18. [X] Zertifikat DIN EN IEC 60601-2-20 für Transportinkubatoren

19. [X] Zertifikat DIN EN 60601-1 und einschlägige Ergänzungsnormen, soweit auf die

einzelnen Systemkomponenten anwendbar

20. [X] Zertifikat DIN EN 13976-1 und DIN EN 13976-2 für das Transportinkubatorsystem

21. [X] Zertifikat DIN EN 13718-1 für Medizinprodukte im Luftfahrzeug

22. [X] Zertifikat DIN EN 13718-2 für Luftfahrzeuge zum Patiententransport

23. [X] Zertifikat DIN EN 1789 für Krankenkraftwagen bzw. deren Anforderungen an Transportinkubatorsysteme

24. [X] Zertifikat DO-160 Sicherheit medizinischer Geräte in der Luftfahrt

25. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: Berufsfeuerwehr der Stadt Halle

(Saale)

26. [X] Bestätigungen über die Adaptionsfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: ASB der Stadt Halle (Saale)

27. [X] Bestätigungen über die Adaptionsfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: Babynotarztwagen FELIX der Stadt Halle (Saale)

28. [X] Bestätigungen über die Adaptionsfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: DRF (Christoph Halle H145)

29. [X] Bestätigungen über die Adaptionsfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: ADAC

30. [X] Bestätigungen über die Adaptionsfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: Johanniter Luftrettung

31. [X] vollständige Datenblätter/ Prospekte oder Produktbeschreibungen und Bedienungs-

und Aufbereitungsanleitungen aller angebotenen Positionen in Wort und Bild

32. [X] vollständig ausgefüllte Ergänzende Vertragsbedingungen_VgV (Formular UKH)

(Textform)

33. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zum Nachunternehmereinsatz_VgV

(Formular

UKH) (Textform)

34. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der

Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (Formular UKH) (Textform) Hinweis: bei einer

Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular

von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen

(Textform)

35. X] unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung

(EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Russland-Sanktionspaket); Hinweis: bei

einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft

zu unterschreiben (Textform)

36. [X] vollständig ausgefüllte Geschäftspartnerbedingungen UKH (in Textform)

37. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen

38. [X] Muster eines Standard-Wartungsvertrages. Hinweis: Der eingereichte Vertrag

muss mindestens den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen. Abweichende

oder ergänzende Vertragsbedingungen des Bieters werden nur Vertragsbestandteil, soweit

sie den Vergabeunterlagen nicht widersprechen. Bei Widersprüchen gehen die Vergabeunterlagen

vor.

39. [X] Nachweis der Eignung des Beatmungsgerätes für den Einsatz im boden- und luftgebundenen

Patiententransport

40. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen

41. [X] für das angebotene Gesamtsystem erforderlichen Konformitätsnachweise.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Bildung krimineller Vereinigungen: Bildung krimineller und terroristischer

Vereinigungen (§123 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Wurde

eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt

bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer

Straftat nach §§ 129, 129a, 129b Strafgesetzbuch?

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: (1) Terrorismusfinanzierung (§ 123

Abs. 1 Nr. 2 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten

dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen

eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 89c

Strafgesetzbuch?

/ (2) Geldwäsche sowie Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 123

Abs. 1 Nr. 3 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen

ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig

festgesetzt wegen einer Straftat nach § 261 Strafgesetzbuch?

Betrug oder Subventionsbetrug: (1) Betrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Wurde

eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen

zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße

rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 263 Strafgesetzbuch? / (2)

Subventionsbetrug

(§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem

Unternehmen zuzurechnen

ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig

festgesetzt wegen einer Straftat nach § 264 Strafgesetzbuch?

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: (1) Bestechlichkeit und

Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB):

Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig

verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt
wegen einer Straftat nach § 299 Strafgesetzbuch? / (2) Bestechlichkeit und Bestechung
von Mandatsträgern (§123 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem
Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen
eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 108e Strafgesetzbuch?
/ (3) Vorteilsgewährung und Bestechung (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Wurde eine Person,
deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw.
wurde
gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat
nach §§ 333 und 334, 335a Strafgesetzbuch? / (4) Bestechung ausländischer Abgeordneter
(§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen
ist, rechtskräftig verurteilt bzw. Wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße
rechtskräftig
festgesetzt wegen einer Straftat nach Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler
Bestechung?

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: (1)
Menschenhandel oder Förderung des Menschenhandels (§ 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB): Wurde
eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt
bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt
wegen einer
Straftat nach §§ 232 und 233, 233a Strafgesetzbuch? / (2) Verstoß gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
(LkSG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines rechtskräftig festgestellten
Verstoßes nach § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße nach Maßgabe der nachfolgenden
Angaben belegt worden? in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs.
2 Satz 1 Nr. 2 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von
wenigstens 1,5 Mio. (eine Million fünfhunderttausend) Euro, in den Fällen des §
24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LkSG ein rechtskräftig festgestellter
Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 2 Mio. (zwei Millionen) Euro und in den
Fällen des § 24 Abs. 3 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße
von wenigstens 0,35 % des durchschnittlichen Jahresumsatzes vorausgesetzt.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung

(§ 123 Abs. 4 GWB): Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt?
Bzw. konnten die öffentlichen Auftraggeber dem Unternehmen auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nachweisen?

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: (1) Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen
(§124 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Hat das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen? / (2) Verstoß gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 AEntG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 Satz 1 besteht. / (3) Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt oder nach §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 (drei) Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 (neunzig) Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden? Hinweis: Ausschlüsse nach § 98 c Abs. 1 Satz 1 AufenthG können bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, je nach Schwere des der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe zugrundeliegenden Verstoßes in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren ab Rechtskraft der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe erfolgen. § 98 c Abs. 1 AufenthG gilt nicht, wenn der Verstoß nach Absatz 1 Satz 1 darin bestand, dass ein Unionsbürger rechtswidrig beschäftigt wurde. / (4) Verstoß gegen das Mindestlohngesetz

(MiLoG)

(§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden?

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Ist das Unternehmen zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt? Befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt?

Schwere Verfehlung: Schwere Verfehlung (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Hat das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: Vereinbarungen mit anderen Unternehmen (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Verfügt der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

Interessenkonflikt: Interessenkonflikt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann?

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbeziehung: Wettbewerbsverzerrung (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Resultiert eine Wettbewerbsverzerrung daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann?

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: Mangelhafte Erfüllung (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Hat das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt?

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegende Täuschung, Zurückhaltung von Auskünften, Nichtübermittlung erforderlicher

Nachweise (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Hat das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe

oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten

oder ist das Unternehmen nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln?

Beeinflussung Entscheidungsfindung, vertrauliche sowie irreführende Informationen

(§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Hat das Unternehmen versucht die Entscheidungsfindung des

öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen? Bzw. hat das Unternehmen

versucht vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte? Bzw. hat das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich

irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen

Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat es versucht, solche Informationen

zu übermitteln?

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) (§ 124 Abs. 2 GWB):

Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz

Vertretungsberechtigter nach

§ 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 10 bis 11 SchwarzArbG, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten

Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1c, 1d, 1f oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes

oder § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als

drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder

mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden?

Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 SchwarzArbG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung

eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage

kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach § 21 Abs. 1 Satz

1 SchwarzArbG besteht.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0000

Titel: Neonatologischer Transportinkubator

Beschreibung: Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt der Auftraggeber die Beschaffung eines mobilen,

vollständig ausgestatten Transportinkubators, der für den bodengebundenen Transport

von 300g – 5.000g leichten Patientinnen und Patienten im Rettungswagen und Intensivtransportwagen
sowie für den Einsatz in den vorgesehenen Rettungshubschraubern (Typ H145 mit Fünfblattrotor)
nachweislich geeignet und mit den dort vorhandenen Befestigungs-, Energie-, Gas- und sonstigen Schnittstellen kompatibel sowie für den vorgesehenen Einsatz freigegeben ist.

Bei einem Transportinkubator handelt es sich um ein sicherheitskritisches Gesamtsystem, welches mit einer Vielzahl integrierter Komplementärprodukte genutzt wird. Beatmungsgerät, Infusionssysteme, Plattform, Strom- und Gasversorgung sowie weitere Komponenten müssen technisch und sicherheitstechnisch aufeinander abgestimmt sein. Das Kombinieren dieser Produkte innerhalb eines Gerätesystems kann Fragen zur Kompatibilität, Konformität, Herstellervorgaben, Befestigung, Strom- und Gasversorgung, Wartung sowie zur Verantwortung im Störungs- oder Schadensfall ergeben. Um diesen vorzubeugen, beabsichtigt die Hallesche Universitätsmedizin die Beschaffung eines vollständig ausgestatteten Systems, dessen Konfiguration gemäß Leistungsverzeichnis vom Hersteller vorgesehen bzw. freigegeben ist und sicher betrieben werden kann. Der Auftragnehmer übernimmt die Verantwortung für die vollständige technische Integration und bestimmungsgemäße Funktion des angebotenen Transportinkubators einschließlich aller mitgelieferten Komponenten, Schnittstellen und Befestigungseinrichtungen. Der Auftragnehmer hat nachzuweisen, dass die angebotene Kombination der Komponenten vom jeweiligen Hersteller für die vorgesehene Kombination und den vorgesehenen Transportbetrieb freigegeben ist. Um die Patientensicherheit, einen zuverlässigen Betrieb und eine eindeutige Verantwortlichkeit für das Gesamtsystem zu gewährleisten, wird auf eine Losvergabe daher explizit verzichtet. Weiterhin hat das System umfangreiche regulatorische und normative Anforderungen in der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Fassung zu erfüllen, die in Gänze dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen sind.

Neben der Gerätesystematik sind bieterseitig darüber hinaus diverse Anforderungen im Bereich der Projektierung, Abstimmung und Integration des geforderten Systems gemäß den Vorgaben der Leitungsbeschreibung zu erfüllen. Auf Grund der erheblichen technischen Voraussetzungen und des vielfältigen Einsatzes in den vorbenannten Transportsystemen, wird die Bereitschaft zu einer bereichsübergreifenden Zusammenarbeit des Auftragnehmers mit dem Auftraggeber, involvierten Rettungsdiensten und der Luftrettung nach Zuschlagserteilung zwingend vorausgesetzt.

Da die Nutzung des Systems den Einsatz diverser Verbrauchsmaterialien erfordert, wird

mit Zuschlagserteilung überdies eine Rahmenvereinbarung zur Belieferung ebendieser Materialien abgeschlossen.

Weiterhin behält sich der Auftraggeber den anschließenden Abschluss eines Wartungsvertrags

für die angebotene Gerätekombination ausdrücklich vor (Wartungsvertrag ist optionaler Bestandteil der Ausschreibung). Entsprechende Musterverträge sind den Unterlagen beizufügen.

Das zur Verfügung stehende Budget für die Beschaffung und damit aller notwendigen im Leistungsverzeichnis aufgeführten Bestandteile [exklusive der Optionen] beträgt: 207.000,00 EUR (inkl. MwSt.)

Interne Kennung: HAL_UK_2026_27

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Lieferleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 33100000 *Medizinische Geräte*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33152000 *Inkubatoren*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33157400 *Beatmungsgeräte für medizinische Zwecke*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 33172000 *Ausrüstung für Anästhesie und Reanimation*

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionaler Bestandteil der Ausschreibung ist ein Wartungsvertrag für 4 Jahre nach der Gewährleistungszeit/Garantie (2 Jahre).

Weiteres Zubehör kann von den Bieter optional angeboten werden.

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

NUTS-3-Code: *Halle (Saale), Kreisfreie Stadt* (DEE02)

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monat

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 285.504,84 Euro

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 29.220,08 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

Weitere vom Bieter vorzulegende Unterlagen:

A. Anlagen [X], die dem Angebot zwingend beizufügen sind

B Anlagen [0] Zutreffendes ankreuzen (bei Entweder/Oder ist eines der beiden Auswahlmöglichkeiten

ankreuzen) und dem Angebot beizufügen)

1. [X] dieses Angebotsschreiben vollständig ausgefüllt und unterschrieben (Textform)

2. [X] ausgefüllte und unterschriebene Eigenerklärung zur Eignung des Bieters (Formular

UKH) Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz

ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem

Nachunternehmer auszufüllen (Textform)

3. [X] ausgefüllte und unterschriebene Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage

1a des Landes Sachsen-Anhalt; Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder

bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft

bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen (Textform) (oder Nachweis über Präqualifizierung)

4. [X] aktueller Auszug Beruf- und/oder Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie)

5. [0] ausgefüllte und unterschriebene Bietergemeinschaftserklärung (im Bedarfsfall);

Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied

der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterschreiben (Textform)

6. [0] im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-/Bietergemeinschaften mit Nachunternehmern:

Auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe

innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie die Darstellung der technischen und

kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten. (Die Darstellung ist

als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.)

7. [0] im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung

des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten/Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie)

8. ☒ Absicherung im Schadensfall, Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung
mit folgenden Deckungssummen: Personenschäden mind. 3 Mio. EUR (pro Schadensfall),
Sachschäden mind. 3 Mio. EUR pro Schadensfall (in einfacher Kopie)
9. ☒ Referenzliste mit vergleichbaren Aufträgen innerhalb der letzten 2 Jahre vor
Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, bezogen auf den Leistungsgegenstand mit Angabe
von Leistungszeitraum, Mindestangaben der Referenzen:
- a. Einrichtung / Auftraggeber
 - b. Zeitraum der Leistungserbringung
 - c. Anschrift des Auftraggebers
 - d. Ansprechpartner des Auftraggebers
 - e. Telefonnummer des Auftraggebers
 - f. Beschreibung der Leistungserbringung, Angabe vergleichbares Gerätesystem / Umfang
10. ☒ vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis in den Teilen Titel, Systemspezifikation,
Lieferung/Installation/Einweisung, Technische Serviceleistungen und IT-Spezifikationen
11. ☒ vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt (Textform)
12. ☒ vollständig ausgefüllte Rahmenvereinbarung Verbrauchsmaterialien (Textform)
13. ☒ vollständig ausgefüllte Geheimhaltungsverpflichtungserklärung (Textform)
14. ☒ Angebotszusammenstellung des Bieters inkl. der einzelnen technischen Bezeichnungen
seines Angebotes einschließlich der Angabe der Modellnummer und Herstellernummer
15. ☒ Zertifikat Verordnung (EU) 2017/745 (MDR)
16. ☒ Zertifikat MPDG
17. ☒ Zertifikat MPBetreibV
18. ☒ Zertifikat DIN EN IEC 60601-2-20 für Transportinkubatoren
19. ☒ Zertifikat DIN EN 60601-1 und einschlägige Ergänzungsnormen, soweit auf die
einzelnen Systemkomponenten anwendbar
20. ☒ Zertifikat DIN EN 13976-1 und DIN EN 13976-2 für das Transportinkubatorsystem
21. ☒ Zertifikat DIN EN 13718-1 für Medizinprodukte im Luftfahrzeug
22. ☒ Zertifikat DIN EN 13718-2 für Luftfahrzeuge zum Patiententransport
23. ☒ Zertifikat DIN EN 1789 für Krankenkraftwagen bzw. deren Anforderungen an Transportinkubatorsysteme
24. ☒ Zertifikat DO-160 Sicherheit medizinischer Geräte in der Luftfahrt
25. ☒ Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen
und Helikoptern des folgenden Operators: Berufsfeuerwehr der Stadt Halle (Saale)
26. ☒ Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen
und Helikoptern des folgenden Operators: ASB der Stadt Halle (Saale)
27. ☒ Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den

Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: Babynotarztwagen FELIX der Stadt Halle (Saale)

28. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: DRF (Christoph Halle H145)

29. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: ADAC

30. [X] Bestätigungen über die Adaptionfähigkeit des Transportinkubators in den Rettungswagen

und Helikoptern des folgenden Operators: Johanniter Luftrettung

31. [X] vollständige Datenblätter/ Prospekte oder Produktbeschreibungen und Bedienungs-

und Aufbereitungsanleitungen aller angebotenen Positionen in Wort und Bild

32. [X] vollständig ausgefüllte Ergänzende Vertragsbedingungen_VgV (Formular UKH)

(Textform)

33. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zum Nachunternehmereinsatz_VgV (Formular

UKH) (Textform)

34. [X] vollständig ausgefüllte Erklärung zur Beachtung der Kernarbeitsnormen der

Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) (Formular UKH) (Textform) Hinweis: bei einer

Bewerber-/Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular

von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen

(Textform)

35. [X] unterschriebene Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k der Verordnung

(EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Russland-Sanktionspaket); Hinweis: bei

einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft

zu unterschreiben (Textform)

36. [X] vollständig ausgefüllte Geschäftspartnerbedingungen UKH (in Textform)

37. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante Anlagen

38. [X] Muster eines Standard-Wartungsvertrages. Hinweis: Der eingereichte Vertrag

muss mindestens den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses entsprechen. Abweichende

oder ergänzende Vertragsbedingungen des Bieters werden nur Vertragsbestandteil, soweit

sie den Vergabeunterlagen nicht widersprechen. Bei Widersprüchen gehen die Vergabeunterlagen

vor.

39. [X] Nachweis der Eignung des Beatmungsgerätes für den Einsatz im boden- und luftgebundenen

Patiententransport

40. [X] Aufbereitungs- und Reinigungsvorgaben sowie sonstige hygienerelevante

Anlagen

41. [X] für das angebotene Gesamtsystem erforderlichen Konformitätsnachweise.

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: aktueller Auszug Beruf- und/oder Handelsregister in einfacher Kopie (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie)

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Gerätesystem

Beschreibung: Der Preis für das Gerätesystem fließt zu 30% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein, das entspricht 30 Punkten. Im Preisblatt unter "Teil A - Geräteeinheit" sind alle im LV geforderten Bestandteile aufgeführt. Sollte Ihr System weitere Komponenten erfordern, um eine Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, müssen diese in den zusätzlichen Feldern im Preisblatt im "Teil A - Systempreis" hinterlegt werden. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Kleinstkomponenten, Verbindungselemente etc. zur Erzeugung einer Betriebsbereitschaft monetär in den jeweiligen Oberkategorien zu berücksichtigen sind. Die Hinweise im Preisblatt gelten entsprechend. Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums "Preis Gerätesystem", wird die Gesamtsumme (Netto) des Projektpreises inkl. aller Bestandteile, mit folgender Formel berechnet:
$$P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 30$$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Verbrauchsmaterialien

Beschreibung: Der Preis für die im Betrachtungszeitraum von vier Jahren anfallenden Verbrauchsmaterialien

fließt mit 10% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein. Im ""Teil C - Verbrauchsmaterialien"" des Preisblattes sind die Bieter dazu angehalten, die erforderlichen Verbrauchsmaterialien für eine Behandlung während eines Transports aufzuführen. Das wirtschaftlichste Angebot erhält die maximale Anzahl gewichteter Punkte. (10)
Die übrigen Angebotspreise (P(Bieter) werden zum wirtschaftlichsten Preis ins Verhältnis gesetzt. Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums ""Preis Verbrauchsmaterialien"" wird die Gesamtsumme für 48 Monate des Preisblattes entnommen und mit folgender Formel berechnet: $P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 10$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Preis Option Standard-Wartungsvertrag

Beschreibung: Der Preis für die Option Standard-Wartungsvertrag fließt zu 30% in die Bewertung des Gesamtangebotes ein, das entspricht 30 Punkten. Im Preisblatt unter ""Teil E - Option Standard Wartungsvertrag"" sind die Jahrespauschalen für einen Wartungsertrag entsprechend dem LV einzutragen.
Zur Berechnung des Zuschlagskriteriums ""Preis Option Standard-Wartungsvertrag"" wird die Gesamtsumme (Netto) des Projektpreises inkl. aller Bestandteile, mit folgender Formel berechnet: $P(\min)/P(\text{Bieter}) \cdot 30$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Systemspezifikation

Beschreibung: Die Bewertung des Zuschlagskriterium ""Systemspezifikation"" erfolgt anhand der im Dokument "Bewertungsmatrix" (Teil der Vergabeunterlagen) Bewertungsmatrix und Punkteverteilung und fließt mit 30% in die Gesamtwertung ein.
Es können maximal 75 Punkte (max. gewichtete Punkte: 30) für dieses

Zuschlagskriterium
erreicht werden.

Zur Berechnung der in Summe erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl
des Bieters beim

Zuschlagskriterium 'Systemspezifikation' wird folgende Formel
angewendet:

$\text{Erreichte Punkte(Bieter)} \cdot 30/75$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Punkte,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=895544>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=895544>

**Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht
werden können:** *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 03/11/2026 10:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 7 Monat

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden
können:**

*Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht
ausgeschlossen.*

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter
unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz
und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln
oder unvollständige
oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen
oder zu
korrigieren (§ 56 Abs. 2 VgV).

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die
Wirtschaftlichkeitsbewertung

der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen.
Dies gilt
nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen
handelt, deren
Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die
Wertungsreihenfolge und den
Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (§ 56 Abs. 3 VgV)

Die Unterlagen sind vom Bieter nach Aufforderung durch den öffentlichen
Auftraggeber
innerhalb einer von diesem festzulegenden angemessenen, nach dem
Kalender bestimmte
Frist vorzulegen. (§ 56 Abs. 4)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der teilnehmenden Unternehmen: **1**

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen
Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen
über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber.
Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von
Vergabevorschriften
in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn Kalendertagen ab
Kenntniserlangung
gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB).
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,
müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur
Bewerbung
oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160
Abs. 3 S.
1 Nr. 2 GWB).
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar

sind,
müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Teilt der Auftraggeber dem Unternehmen mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer Sachsen-Anhalt zu stellen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Sind mehr als 15 Tage vergangen, so ist der Antrag insoweit unzulässig.

Nach § 135 Abs. 2 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Diese Geltendmachungsfrist verkürzt sich nach Maßgabe von § 135 Abs. 2 S. 2 GWB auf 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Das Zuschlagsverbot nach § 169 Abs. 1 S. 1 GWB entfällt unter den Voraussetzungen des § 169 Abs. 4 S. 1 GWB; Unternehmen haben die Reaktionsmöglichkeit nach § 169 Abs. 4 S. 2 GWB (§ 169 Abs. 4 S. 1-3 GWB).

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

8 Organisationen

8.1 ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Identifikationsnummer: USt-ID.DE811574983

Abteilung: Kaufmännische Direktion

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

NUTS-3-Code: Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Kontaktstelle: Geschäftsbereich I - Vergabestelle

E-Mail: vergabe@uk-halle.de

Telefon: +49 345 557 1841

Fax: +49 345 557 905020

Internet-Adresse: <https://www.umh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Identifikationsnummer: t:03455141536

Ort: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

NUTS-3-Code: *Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 5141529

Fax: +49 345 5141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 548870fd-1572-4e68-a467-15551fc63de2 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/09/2026 12:31 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*